

nettekieler Ehrenamtsbüro

# HELDENpost

## Themen in dieser Ausgabe:

- #DSEEinformiert: Zuwendungsempfängerregister
- #DSEEerklärt Vereinschule: vier gute Vorsätze für die Vereinsgründung
- Haus des Stiftens: Webinare und Online-Workshops
- Paritätische SH— Landesweite Kompetenzzentrum Engagement: Neue Beiträge im Webzeugkoffer: KI-Tools
- Onlineratgeber – Social Media-Tipps für die Zivilgesellschaft
- ZiviZ-Survey 2023: Zivilgesellschaftliche Organisationen brauchen mehr Vielfalt
- Deutscher Alterssurvey: Seniorenengagement vor allem in den Städten
- Ehrenamt macht fit
- Broschüre: Marginalisierte Gruppen im Engagement
- Praxishandbuch zur Digitalisierung der Vereinsarbeit
- Publikation: Über „eigensinnige Erfahrungen“ und Maßnahmen zur Engagementförderung
- und noch mehr

Liebe Mitarbeiter\*innen, Partner\*innen, liebe Unterstützer\*innen,

die gegenwärtigen Krisen und Konflikte, sowie die angespannte Haushaltssituation im Bund, in den Ländern und Kommunen stellen auch und gerade das ehrenamtliche Engagement vor große Herausforderungen. Und gleichzeitig sind es gerade diese Krisen, die die große Engagementbereitschaft vieler Menschen in Kiel aber weit über Kiel hinaus immer wieder sichtbar machen.

Vor diesem Hintergrund möchten wir uns recht herzlich bei Ihnen und Euch für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken und freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte im nächsten Jahr.

Wir wünschen Ihnen und Euch eine schöne Lektüre der Heldenpost, frohe Weihnachten und einen guten Start in ein hoffentlich krisenfreieres Neues Jahr.

Ihre/Eure Alexandra Hebestreit  
und das ganze Team des  
**nettekieler** Ehrenamtsbüros



## #DSEEinformiert: Zuwendungsempfängerregister

Das neue Zuwendungsempfängerregister soll ab dem 1. Januar 2024 kommen. Doch was bedeutet das für gemeinnützige Organisationen? Einige befürchten neue bürokratische Herausforderungen für Vereine und Stiftungen. Dabei soll der Registereintrag automatisch durch die Finanzbehörden erfolgen. Kann das klappen? Und was ist überhaupt Hintergrund und Zweck des neuen Registers?

Zu diesen Fragen geben wir gemeinsam mit Rechtsanwalt Alexander Vielerth direkt nach dem Start des ZER Auskunft und Einblicke in erste praktische Erfahrungen.

**Weitere Informationen unter:**

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/veranstaltung/dseeinformiert-zuwendungsempfaengerregister/>

## #DSEEerklärt Vereinsschule: vier gute Vorsätze für die Vereinsgründung

Die erste Online-Seminarreihe 2024 der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt widmet sich allen Fragen rund um die Vereinsgründung. Von den ersten Schritten über die Wahl der passenden Rechtsform und das Erstellen einer Vereinssatzung bis zu den verschiedenen Rollen und Aufgaben im Verein: In vier Online-Seminaren erfahrt ihr alles Wichtige, damit euer Verein von Anfang an ein Erfolg wird.

16.01., 17:00–18:15 Uhr: Grundlagen der Vereinsgründung

17.01., 17:00–18:15 Uhr: Schritt für Schritt zur Vereinssatzung

23.01., 17:00–18:15 Uhr: Wie der Vereinsvorstand als Team funktioniert

24.01., 17:00–18:15 Uhr: Rollen, Kompetenzen und Aufgaben in der Vereinsgründung aufbauen.

**Weitere Informationen unter:**

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/dseeerklaert/vereinsschule-vier-gute-vorsatze-fur-die-vereinsgruendung/>

**Alle bisherigen Online-Seminare (über 50) sind auch weiterhin online abrufbar:**

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/dseeerklaert/>

## Haus des Stiftens: Webinare und Online-Workshops

Die **Webinare** sind 60-minütige Vorträge, gehalten von Expertinnen und Experten aus der jeweiligen Branche. Sie sind kostenfrei und bieten einen ersten Überblick über relevante Themen aus den Bereichen IT, Kommunikation, Fundraising und mehr. Nach dem Vortrag ist Zeit für ausgewählte Fragen.

**Weitere Informationen zu den Webinaren:**

<https://www.hausdesstiftens.org/non-profits/wissen/webinare/>

Die Aufzeichnungen der bisherigen Webinare sind einsehbar unter:

<https://www.youtube.com/user/Stifterhelfen/playlists>

Die interaktiven **Online-Workshops** dauern vier oder acht Stunden und finden mit maximal 15 Teilnehmenden statt. Aufgrund der kleinen Gruppen ist während der Workshops genug Zeit für alle Fragen, Feedback und Austausch. Die Online-Workshops sind praxisorientiert, werden von erfahrenen Trainerinnen und Trainern gehalten und sind kostenpflichtig. Die Teilnehmenden erhalten ein Teilnahme-Zertifikat.

**Weitere Informationen zu den Online-Workshops:**

<https://www.hausdesstiftens.org/non-profits/wissen/online-workshops/>

## Paritätische SH - Landesweites Kompetenzzentrum Engagement: Neue Beiträge im Webzeugkoffer: KI-Tools

Der Paritätische Gesamtverband hat neue Beiträge im Digitalisierungs-FAQ Webzeugkoffer eingestellt. Dort gibt es unter anderem Informationen zu geeigneten Anwendungsgebieten von KI, der Optimierung von Prompts, Einschätzungen zur Kennzeichnung von KI-Texten und weitere wertvolle Tipps.

**Weitere Informationen unter:**

<https://www.der-paritaetische.de/themen/bereichsuebergreifende-themen/gleichimnetz/webzeugkoffer/>

## Onlineratgeber – Social Media-Tipps für die Zivilgesellschaft

Vom Umgang mit Hate Speech über den Aufbau einer Community bis hin zur Entwicklung und Umsetzung eigener Kampagnen in Sozialen Netzwerken: Die »33 Social Media-Tipps für die Zivilgesellschaft« unterstützen gemeinnützige Organisationen in ihrem digitalen Engagement. Die praxisbezogenen Ratschläge stammen aus den Erfahrungen, die die Amadeu Antonio Stiftung in der Auseinandersetzung in Sozialen Netzwerken gesammelt hat. Sie werden vervollständigt durch Gastbeiträge von Expert\*innen für Digitalkultur, Journalist\*innen, Wissenschaftler\*innen und Praktiker\*innen der Demokratiewerk im Netz. Die Tipps sollen Hilfestellung, Denkanstöße und Orientierung bieten, denn Zivilcourage und zivilgesellschaftliches Engagement gehören auch ins Internet.

**Weitere Informationen unter:**

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/menschenwuerde-online-verteidigen-social-media-tipps-fuer-die-zivilgesellschaft/>

## ZiviZ-Survey 2023: Zivilgesellschaftliche Organisationen brauchen mehr Vielfalt

Am 15. November 2023 wurde der neue ZiviZ Survey 2023 in Berlin vorgestellt. Danach gab es in Deutschland im Jahr 2022 rund 657.000 zivilgesellschaftliche Organisationen. Dazu zählen mehr als 615.000 eingetragene Vereine, aber auch Stiftungen, gemeinnützige Kapitalgesellschaften und gemeinwohlorientierte Genossenschaften. Die meisten dieser Organisationen werden ausschließlich vom Engagement freiwillig engagierter Bürgerinnen und Bürger getragen, nur etwa ein Viertel der Organisationen hat bezahlte Beschäftigte.

Die Ergebnisse des ZiviZ-Survey machen dabei deutlich, dass zivilgesellschaftliche Organisationen die gesellschaftliche Vielfalt nicht abbilden: Weniger als die Hälfte hat junge Engagierte unter 30 Jahren in Leitungspositionen. Lediglich 11 Prozent der Organisationen geben an, Engagierte mit unterschiedlichen kulturellen Prägungen zu haben und nur 21 Prozent berichten von sozialer Diversität unter den Engagierten. Ebenso setzt sich ein seit Jahren erkennbarer Trend weiter fort: Neugegründete Organisationen übernehmen immer häufiger Aufgaben, die vormals im Verantwortungsbereich des Staates lagen.

Der ZiviZ-Survey ist eine repräsentative Organisationsbefragung, die seit 2012 regelmäßig zentrale Strukturmerkmale und Entwicklungen in der organisierten Zivilgesellschaft erfasst. Im Rahmen des ZiviZ-Survey 2023 haben von den 125.000 eingeladenen Organisationen 12.792 Organisationen an der Online-Befragung teilgenommen. Gefördert wurde der ZiviZ-Survey 2023 von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt sowie den acht Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Saarland und Schleswig-Holstein und dem Stifterverband.

**Weitere Informationen unter:**

<https://www.ziviz.de/publikationen/ziviz-survey-2023-hauptbericht>

## Deutscher Alterssurvey: Seniorenengagement vor allem in den Städten

Rund ein Fünftel der deutschen Seniorinnen und Senioren im Rentenalter engagieren sich ehrenamtlich. In den Städten sind es 22,6 Prozent, auf dem Land 16,6 Prozent. Das besagt eine aktuelle Auswertung des Deutschen Alterssurveys. Die Zahlen stammen aus 2020/21 und beziehen sich auf Personen zwischen 60 und 90 Jahren. Erhoben wurde auch, dass sich rund ein Drittel der Großeltern an der Betreuung ihrer Enkelkinder beteiligt. 14,7 Prozent der Senioren in den Städten pflegt und unterstützt pflegebedürftige Angehörige, auf dem Land machen das 11,4 Prozent.

**Weitere Informationen unter:**

<https://www.dza.de/detailansicht/aktivitaeten-und-potenziale-aelterer-menschen-in-stadt-und-land-dza-fact-sheet>

## Ehrenamt macht fit

Ehrenamt hilft nicht nur in der Not, sondern es hilft auch, künftige Notlagen zu vorbeugen. Zu dieser Erkenntnis kamen Forschende der Universität Erlangen-Nürnberg und des Digitalen Demenzregisters Bayern. Sie analysierten Studien aus verschiedenen Ländern über die Zusammenhänge zwischen ehrenamtlicher Tätigkeit und der Hirnleistung. Insbesondere Frauen profitierten kognitiv von einer Freiwilligentätigkeit, stellten sie fest. In Bezug auf Demenzerkrankte bedeutet das: Wer sich für sie engagiert, erleichtert nicht nur ihnen und ihren pflegenden Angehörigen das Leben, sondern er hilft auch sich selbst und den eigenen Angehörigen, indem er oder sie durch ihr Engagement die eigenen geistigen Abbauprozesse verlangsamt. Soweit die Wissenschaft. Gedanke aus dem Publikum: Da könnten sich die Engagierten in diesem Bereich glatt selbst überflüssig machen – wenn alle helfen und dadurch fit bleiben. Zugegeben, ein schöner Traum.

**Weitere Informationen unter:**

<https://idw-online.de/de/news818001>

## Broschüre: Marginalisierte Gruppen im Engagement

Zum Thema des Fachtags passt auch der nächste Hinweis: Eine neue Broschüre der Hochschule Neubrandenburg trägt den Titel „Marginalisierte Gruppen im Engagement“ und geht auf die Engagementförderung für Menschen mit erschwerten Zugängen ein. Die Mitautorin Christine Krüger gibt bei dem Fachtag in Köln übrigens einen Impulsvortrag über die Forschungsergebnisse, die in der Broschüre präsentiert werden. Die Publikation zeigt Zugangshürden sowie Handlungsoptionen auf und gibt Einblick in Konzepte aus der Praxis. Darunter ist auch das abgeschlossene bagfa-Modellprojekt zur Förderung des Engagements geflüchteter Menschen.

**Zum Download der Broschüre (PDF):**

[https://www.hs-nb.de/storages/hs-neubrandenburg/ppages/Krueger/Krueger\\_Vogel\\_Marginalisierung-im-Ehrenamt.pdf](https://www.hs-nb.de/storages/hs-neubrandenburg/ppages/Krueger/Krueger_Vogel_Marginalisierung-im-Ehrenamt.pdf)

## Praxishandbuch zur Digitalisierung der Vereinsarbeit

Für Vereine bietet die Digitalisierung eine Menge Chancen, kann aber auch Herausforderungen bedeuten. Die LandesEhrenamtsagentur Hessen und der Kreis Offenbach haben drei Vereine in ihrem digitalen Wandel begleitet und die Erfahrungen dieses Projekts nun in ein Praxishandbuch einfließen lassen. Die Publikation „Digitalisierung der Vereinsarbeit“ hält praxisorientierte Tipps und Übungen parat und veranschaulicht die Planung von digitalen Projekten. Außerdem werden Fördermöglichkeiten oder rechtliche Fragen thematisiert.

**Das Praxishandbuch können Sie auf der Webseite des Kreis Offenbach herunterladen:**

[https://www.kreis-offenbach.de/B%C3%BCrgerservice/Medienservice/Pressearchive/-Dein-Verein-Regional-und-Digital-Handbuch-.php?object=tx\\_2896.3&ModID=6&FID=2896.8804.1&NavID=2896.11.1&La=1](https://www.kreis-offenbach.de/B%C3%BCrgerservice/Medienservice/Pressearchive/-Dein-Verein-Regional-und-Digital-Handbuch-.php?object=tx_2896.3&ModID=6&FID=2896.8804.1&NavID=2896.11.1&La=1)

## **Publikation: Über „eigensinnige Erfahrungen“ und Maßnahmen zur Engagementförderung**

Genauso wichtig, wie den Bedürfnissen von Engagierten in Sachen Anerkennung und Aufmerksamkeit Beachtung zu schenken, ist es, ihren „Eigensinn“ zu verstehen. Genau diesem widmet sich die Publikation „Für eigensinnige Erfahrungen sorgen“. Die empirische Studie befasst sich mit Konflikten zwischen Freiwilligen und leitet hierbei Maßnahmen zur Förderung von Engagement ab. Dabei plädiert der Autor David Rüger, spezifischen Motiven von Engagierten ausreichend Raum zu geben und klare Vereinbarungen, Qualifizierungen und Begleitung zu ermöglichen.

### **Zum Download der Publikation**

[https://www.beltz.de/fachmedien/sozialpaedagogik\\_soziale\\_arbeit/produkte/details/51405-fuer-eigensinnige-erfahrungen-sorgen.html](https://www.beltz.de/fachmedien/sozialpaedagogik_soziale_arbeit/produkte/details/51405-fuer-eigensinnige-erfahrungen-sorgen.html)

## **Publikation »Wie Künstliche Intelligenz gemeinwohlorientierte Organisationen unterstützen kann**

Um konkrete Anwendungsideen für den gemeinwohlorientierten Einsatz von Algorithmen und Künstlicher Intelligenz (KI) zu entwickeln, wurde im Frühjahr 2023 eine sogenannte »Tech-Exploration« in vier Wohlfahrtsorganisationen durchgeführt. Die daraus entstandenen Vorschläge demonstrieren das konkrete Potenzial von KI in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Wohlfahrt – von der Behinderten- und Sucht- über die Jugend- bis zur Selbsthilfe. Mit der Publikation »Vom Problem zur Anwendungs-idee: Wie Künstliche Intelligenz gemeinwohlorientierte Organisationen unterstützen kann« hat das Projekt »reframe[Tech]« der Bertelsmann Stiftung nun nicht nur die Ergebnisse der »Tech-Exploration« veröffentlicht, sondern stellt auch eine Sammlung von methodischen Empfehlungen, Vorlagen und hilfreichen Ratschlägen zur Verfügung. Die Publikation zeigt in voneinander unabhängigen Abschnitten auf, wie zivilgesellschaftliche Organisationen das Konzept der »Tech-Exploration« übernehmen können, welche Methoden hilfreich sind, um Anwendungsideen nutzer\*innenzentriert zu entwickeln, und wie die Zusammenarbeit zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen und Tech-Unternehmen gelingen kann.

### **Weitere Informationen unter:**

<https://www.reframetech.de/2023/10/05/vom-problem-zur-anwendungs-idee-wie-kuenstliche-intelligenz-gemeinwohlorientierte-organisationen-unterstuetzen-kann/>



Nettekieler Ehrenamtsbüro  
Andreas-Gayk-Straße 31  
Neues Rathaus  
24103 Kiel

E-Mail: [ehrenamtsbuero@nette-kieler.de](mailto:ehrenamtsbuero@nette-kieler.de)  
[www.nette-kieler.de](http://www.nette-kieler.de)

## Weihnachtspause im nettekieler Ehrenamts- / Kiel-Pass- und Senior\*innen-Pass-Büro

Ab dem **22. Dezember 2023** gehen das nettekieler Ehrenamtsbüro, das Kiel-Pass- und das Senior\*innen-Pass-Büro in die Weihnachtspause. Damit bleiben die Beratung Ehrenamtlicher, sowie die Ausgabe des Kiel-Passes bis **einschließlich 5. Januar 2024 geschlossen**, die Ausgabe des **Senior\*innen-Passes** erfolgt wieder ab dem 24. Januar 2024.

Ab dem **8. Januar 2024** gelten dann wieder die bekannten Öffnungszeiten für die **Beratung Ehrenamtlicher** und den **KielPass** und ab dem **24. Januar** für den **Senior\*innen-Pass**.



**Bis zur nächsten Heldenpost!**

**Ihre  
Alexandra Hebestreit  
und das nettekieler Ehrenamts-  
und Kiel-Pass-Büro**